

frische des Benediktinerordens markant hervor und es bewahrheitet sich daran die These, daß „Nichts so sehr lebendig ist, als die älteste Vergangenheit!“ —

Wie wir an anderer Stelle melden, ist P. J. de Hemptinne zum apostolischen Präfekt der neuen Kongomission ernannt worden und ist auch bereits auf seinen neuen Bestimmungsort abgegangen.

Raigern.

Dr. M. K.

XII. Erker, Joseph: *Enchiridion Liturgicum in usum Clericorum et sacerdotum in sacro Altaris ministerio.*

(Laibach, Katholische Buchhandlung, 1910. 8^o 503 S.; brosch. K 4.60; geb. K 5.80.)

Als vor Jahren schon durch die römische Riten-Kongregation die längst notwendige Revision der Gardellinischen Dekretensammlung durchgeführt wurde und infolge der neuen Ausgabe der *Decreta Authentica* eine wesentliche Veränderung in der Zusammenstellung derselben stattfand, insbesondere jedoch als in der Letztzeit eine Menge von neuen einschneidenden Entscheidungen betreffend die römische Liturgie herausgegeben wurden, da war es selbstverständlich, daß die bisherigen liturgischen Lehr- und Handbücher dementsprechend auch umgearbeitet und verbessert werden mußten.

Dies war auch Veranlassung, daß das vorliegende Werk in einer verbesserten und vermehrten Auflage erschienen ist. — Kleriker und Priester können nun in dieser neuen Ausgabe mit vollkommener Sicherheit alle jene neuesten Dekrete auf liturgischem Gebiete nachsehen, deren sie für ihre Studien bedürfen. Denselben Dienst erweist das vorliegende Buch auch vollkommen beim Unterrichte in Priester-Seminarien.

Die Methode des Verfassers, zunächst allgemeine Regeln vorzuschicken und anknüpfend an dieselben die betreffenden liturg. Handlungen zu erklären, verdient vollkommene Anerkennung.

In dem Werke werden alle Gattungen des röm. Meßritus behandelt, die zusammenhängende Darstellung des Ritus *Missae privatae* erklärt, eine synoptische Darstellung der Funktionen aller bei der *Missa solennis* in Betracht kommenden Assistenten gegeben, sowie auch einige bildliche Darstellungen der Position einzelner Assistenten beim feierlichen Pontifikalamente.

Der Verfasser war bemüht, die bei der ersten Auflage gewährten Vorzüge: Genauigkeit, Klarheit, Verlässlichkeit, Reichhaltigkeit und Gründlichkeit einzuhalten, dieselben womöglich noch zu erhöhen und es wird zweifelsohne auch diese Neu-Auflage mit derselben Befriedigung und Anerkennung allseits aufgenommen werden, wie dies bei der ersten Auflage der Fall war.

Druck und Ausstattung lassen nichts zu wünschen übrig. Der Preis kann als ein äußerst billiger bezeichnet werden.

Raigern.

Dr. M. K.

XIII. Le Fléau romantique.

Par l'abbé C. Lecigne, Docteur ès-Lettres, professeur de littérature française aux Facultés libres de Lille. (In 12^o. Preis 3.50 Frs. P. Lethielleux, 10, rue Cassette Paris VIe.)

Der Autor, welcher sich in der zeitgenössischen Literatur bereits einen Namen gemacht hat, untersucht in diesem Werke die romantische Bewegung namentlich in ihrer Rückwirkung auf die Moral des lesenden Publikums.

Der Romantismus deckt sich mit dem Triumph des Exotismus über unsere eingebürgerten Traditionen, der Nervosität über die Gesundheit und bedroht das intellektuelle Gleichgewicht. In der Religion neigt er zum Pantheismus und zur Grübelsucht, in der Moral bedeutet er die Revolution

der Sinne; er ist es, der in die Massen die romantische Sentimentalität hinein trägt, welche Pius X. vor kurzem so bezeichnend gebrandmarkt hat. Der Romantismus entstellt die Geschichte und wirft die bisher geltenden Ansichten über Besseres und Lebensanschauung über den Haufen.

Das Buch wird seine Fortsetzung finden: dieser erste Band ist nur die allgemeine Einleitung, welche auf die weiteren Dinge vorbereiten soll.

Das Buch verdient einen Platz in der Bibliothek aller, die sich für die Bewegung der modernen Ideen interessieren und sich über dieselben ein Urteil bilden wollen und zwar nicht bloß nach ihrer glänzenden Außenseite, sondern nach ihrem inneren Wert und ihrer Einwirkung auf die heutige Moral.

Raigern.

Dr. M. K.

XIV. Von der Buchhandlung von P. Téquì, Paris VIe, rue Bonaparte 82, sind erschienen:

a) J.-B. Scaramelli: Le Discernement des Esprits pour le bon règlement de ses propres actions et de celles d'autrui.

(Ouvrage spécialement utile aux Directeurs des Ames. Traduit de l'Italien par M. A. Brassevin, Chanoine de la Cathédrale de Marseille. 1 Band in 12°. Preis 3.50 frs.)

Der Name des Autors kann an und für sich schon als beste Empfehlung gelten. Das Buch ist ein unentbehrlicher Ratgeber für alle diejenigen, welchen die Erziehung und Heranbildung junger Leute in Seminarien, höheren Lehranstalten, Konventen usw. obliegt. Die Revue „Le Très Saint Sacrement“ (1893) schreibt darüber: „Wir wünschen, daß jeder Seelenhirt dieses Buch gelesen hätte, kein anderer Führer könnte ihm eine bessere Aufklärung geben und ihn mehr vor Irrtümern bewahren, als dieses Buch“. Ein anderer Seminarprofessor schreibt: „... eine der besten Arbeiten, die ich kenne ... ich werde es mir zur Pflicht machen, das Buch so viel wie möglich zu verbreiten und sein Studium unseren jungen Priestern vor dem Eintritt ins praktische Leben wärmstens anempfehlen.“

b) Méthode de Direction spirituelle, ou l'art de conduire les âmes chrétiennes par les voies ordinaires de la grâce, enseigné en quatre traités, suivis de 180 plans de sermons dont la matière est développée dans le cours de l'ouvrage.

(Traduite en français par l'abbé J.-J. Rudeau. 9e édition, revue et corrigée avec le plus grand soin sur le texte italien. 4 forts volumes. Prix 10 fr.)

c) L. Branchereau, ancien supérieur du grand séminaire d'Orléans: Journal intime de Mgr. Dupanloup, évêque d'Orléans.

(Nouvelle édition. 1 Band in 12°. 367 S. Preis: 3.50 fr.)

Wir besitzen zwar schon eine Biographie des Bischofs Dupanloup aus der Feder von Msgr. Lagrange. Bei der enormen Reichhaltigkeit des Stoffes, bei der Vielseitigkeit des überaus tätigen Lebens des Bischofs konnte sich diese Biographie aber nur an die Schilderung der äußeren Lebensereignisse des verstorbenen Seelenhirten halten, während die inneren Beweggründe seines Handelns hierbei unberücksichtigt bleiben mußten. Diese Lücke auszufüllen hat sich das vorliegende Werk zur Aufgabe gesetzt; es zeigt uns, daß ein großer Mann selbst im Drange der Geschäfte, in den Kämpfen des Tages und in